

## **Ausstellung Miller & Maranta**

Architekturforum Zürich 2008

### *Kurzbeschreibung*

Die Ausstellung im Architekturforum soll einen Einblick in die Arbeitsmethode der Architekten vermitteln. Die beiden Räume des Forums werden mit einfachen Mitteln ausgestattet und erlauben eine vielschichtige Lesbarkeit der ausgestellten Projekte und Bauten.

Im Vordergrund steht der Prozess der Entwurfsarbeit; die Analyse der städtebaulichen Situation, das Aufspüren von kontextuellen oder historischen Bildern und Stimmungen, das manchmal irritierende Einpassen des Projektes in einen spezifischen Ort. Die Strukturbildung im Inneren und die Formfindung von Aussen sind geprägt von der Erkenntnis, „dass die Interpretation unserer eigenen Wahrnehmung eng mit unserer Erinnerung zusammenhängt“.

### *Lesetisch*

Im Eingangsraum mit den grossen Schaufenstern sind auf einem grossen Tisch Projektmappen ausgelegt. Dieser Lesetisch, an welchem sich der Besucher anhand von Plänen, Texten und Bildern in aktuelle Projekte des Architekturbüros vertiefen kann, steht in engem Zusammenhang mit zwei im selben Raum aufgebauten Installationen, der Gedankenwolke und dem Materialtisch.

### *Gedankenwolke*

Zwei Wände sind mit zahllosen kleinen Bildern tapeziert: eine eigentliche Gedankenwolke aus Referenzbildern, Fotos und Zeichnungen, welche die architektonische Recherche der Architekten begleiten und zur thematischen Entwicklung der Projekte beigetragen haben.

### *Materialtisch*

Auf einem niedrigen Sockel ist eine Assemblage von Objekten, Materialmustern und Stoffen ausgelegt: Baumuster, persönliche Erinnerungsstücke, Teppiche, Materialproben und Fundstücke, die die Projekte der letzten Jahre begleitet haben.

### *Projektionen*

Im hinteren Raum des Forums, der ehemaligen Werkstatt, wird eine gleichzeitig literarische und fotografische Annäherung an das Werk gezeigt: Die Architekten haben vier Schriftstellerinnen und Schriftsteller und den Fotografen Ruedi Walti auf die Reise zu vier realisierten Bauten geschickt. Das Ergebnis dieser Spurensuche sind Bildserien, welche mit literarischen Texten überlagert sind. Durch die Annäherung an die Bauten über Wort und Bild eröffnen sich unterschiedliche Sichtweisen und Lesarten der Projekte; sie entsprechen dem assoziativen Vorgehen von Miller & Maranta beim Entwurf und stellen so einen Bezug zu den im ersten Raum präsentierten Unterlagen her.

Konzeption: Quintus Miller, Paola Maranta, Katrin Gromann, Jean-Luc von Aarburg

Fotografie: Ruedi Walti

Texte: Ulrich Knellwolf, Ruth Schweikert, Ilma Rakusa, Peter Jakob Kelting